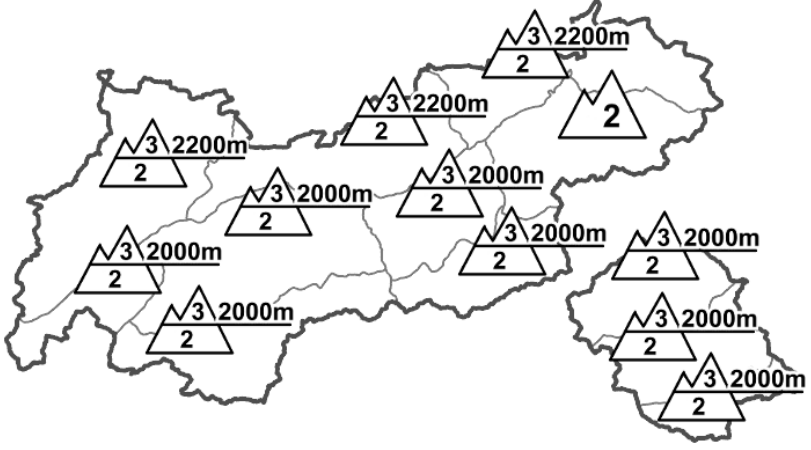






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von 2200m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist im wesentlichen höhenabhängig. Oberhalb von etwa 2200m ist die Gefahr verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr bilden dabei weiterhin störanfällige Tribschneeablagerungen, die vor allem in von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen zu finden sind. Dieser Tribschnee liegt oft dicht neben völlig abgewehten oder hartgepressten Flächen. Eine Schneebrettauslösung ist dabei schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich.

Unterhalb von etwa 2200m ist die Lawinengefahr zumeist mäßig, wobei auch hier die Gefahrenstellen vorwiegend in steilen Tribschneehängen liegen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der Höhe war an allen Messstationen in den vergangenen 24 Stunden ein markanter Temperaturanstieg um etwa 10 Grad zu verzeichnen. Damit verbunden war auch eine deutliche Setzung der Schneedecke.

Die Windtätigkeit hat in den letzten 24 Stunden deutlich nachgelassen, so dass es kaum mehr zu neuen Schneeverfrachtungen kam. Es ist aber unverändert zu beachten, dass von der vergangenen Schneefall- und Sturmperiode ausgeprägte, störanfällige Tribschneeansammlungen vorhanden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluß hält in Mitteleuropa an. In der Höhe strömt immer mildere Luft ein, die die Kaltluftseen in den Tälern aber nur langsam anknabbert. Am Samstag wird es föhnig und damit auch im Tal mild.

Ideales Schiwetter, wobei die Temperaturen auf den Bergen auch gar nicht so kalt sind. Ausgezeichnete Sichten in der glasklaren Luft, bis über Mittag in den Nordalpen allerdings auch ein paar Wolkenfelder. Bei mäßigem Nordostwind liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -4 und -1 Grad, in 3000m zwischen -10 und -5 Grad.

TENDENZ

Auf Grund der steigenden Temperaturen setzt und verfestigt sich die Schneedecke, so dass die Lawinengefahr langsam abnimmt.

Rudi Mair